

Schützengau Amberg

Richtlinien für den Rundenwettkampf Luftgewehr / Luftpistole "Senioren Auflage"

1. Allgemeines

Es gelten die Regeln der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes mit Ausnahme dieser Punkte. Alle Teilnehmer der "Senioren Auflage" unterwerfen sich durch ihre Teilnahme den Regeln dieser Richtlinien.

2. Veranstalter

2.1

Der Schützengau Amberg führt den Wettbewerb "Senioren Auflage" mit dem Luftgewehr bzw. mit Luftpistole durch.

2.2

Die Gausportleitung stellt die Mannschaftspaarungen zusammen und ist für die Durchführung und Abwicklung verantwortlich.

2.3

Bei Unregelmäßigkeiten, Streitfällen, oder Ringabzug entscheidet die Sportleitung.

3. Festlegung

3.1

Die Mannschaftstärke beträgt i.d.R. fünf (**5**) Herren/ Damen, die besten drei **3** Schützen kommen in die Mannschaftswertung. Nach dem ersten Wettkampf können die Herren/ Damen weder ergänzt noch geändert werden. Unabhängig hiervon können aber weitere Einzelschützen, außerhalb der Mannschaft im RWK mitschießen, die aber **nicht** in die Mannschaftswertung aufgenommen werden. Sie werden jedoch bei der Einzelwertung berücksichtigt. Die zusätzlichen Einzelschützen müssen beim 1. Wettkampf benannt werden.

3.2

Schützen/ Schützinnen der "Senioren Auflage" können in den übrigen Gau-Ligen-Wettbewerben im Freihändigen Schießen, bzw. mit Federbock (wenn durch Hilfsmittelausweis berechtigt) teilnehmen.

3.3

Die Wahl des Sportgerätes (Luftgewehr **oder** Luftpistole) ist während des gesamten Rundenwettkampfes bindend.

3.4

Die Wertung für Luftgewehr und Luftpistole ist gleichgestellt. **Es gilt Zehntelwertung.**

3.5

Den Zeitpunkt für den Wettkampf schlägt die Heimmannschaft dem Gegner vor. Sollte keine Einigung erzielt werden, gelten die Endtermine der RWK - Ausschreibung.

Der letzte Schütze jeder Mannschaft muss spätestens eine (1) Stunde nach Wettkampfbeginn im Schießstand sein. Später kommende Schützen können nicht mehr starten. Termine können vorverlegt werden.

3.6

Die Begegnung zweier Mannschaften muss grundsätzlich an einem Tag, zur selben Zeit und auf den gleichen Schießstand stattfinden.

3.7

Vor - und Nachschießen ist nicht gestattet. Die Ausnahmen der SpO Reg.0.9.4 gelten jedoch sinngemäß.

3.8

Die Durchführung dieses Wettbewerbes, sowie die Beschaffenheit der Auflagen und der Sportausrüstung unterliegt der Sportordnung des DSB Teil 9.

4. Wertung

4.1

Es erfolgt Mannschaftswertung, sowie eine Einzelwertung in den Seniorenklassen

I (m bzw. w) / II (m bzw. w) / III (m bzw. w) / IV (m bzw. w) / V (m bzw. w)

Altersklassen Senioren Auflage Sportjahr 2019		
Klasse	Alter	Jahrgänge
Senioren I (m bzw. w)	51 bis 60 Jahre	1959 bis 1968
Senioren II (m bzw. w)	61 bis 65 Jahre	1954 bis 1958
Senioren III (m bzw. w)	66 bis 70 Jahre	1949 bis 1953
Senioren IV (m bzw. w)	71 bis 75 Jahre	1944 bis 1948
Senioren V (m bzw. w)	76 Jahre und Älter	1943 und früher

Die vom DSB zugelassenen Auswertmaschinen werden üblicherweise zur Ergebnisermittlung verwendet.

Bei elektronischer Treffererkennung (Meyton/ Disag o.ä.), gilt das angezeigte Ergebnis.

Für das Ergebnis gilt die **Zehntelwertung**.

5. Teilnahme

5.1

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine im Schützengau Amberg, sowie deren Schützen, die über den Verein, für den sie starten, dem OSB gemeldet sind.

5.2

Sollte eine Mannschaft nicht zum Wettkampf antreten oder ausfallen, so ist dieser Kampf für sie verloren (kein Ergebnis in der Wertung).

Die angetretene Mannschaft kann an diesen Tag oder im Zeitraum des Wettkampftermins ihren Wettkampf als Heimkampf durchführen. Auf dem Rundenwettkampfbzettel soll der Tag, die Zeit und der eventuelle Grund des Nichtantretens aufgeführt werden.

5.3

Mannschaften die mit weniger als drei (3) Schützen zum Wettkampf antreten werden mit ihrem Gesamtergebnis gewertet.

6. Schusszahl

6.1

Jeder Schütze hat **30** Schuss Wertung, plus Probeschüsse in **55** Minuten auf durchlaufend nummerierten Scheiben oder Scheibenstreifen zu schießen.

Bei Luftpistole werden max. 5 Schuss pro Papier-Scheibe geschossen.

Bei elektronischer Treffererkennung beträgt die Gesamtschießzeit, einschl. der Probeschüsse **45** Minuten.

7. Aufgaben Mannschaftsführer

7.1

Der Rundenwettkampfbzettel ist von beiden Mannschaftsführern zu unterschreiben. Jeder Mannschaftsführer ist für die richtige Eintragung mitverantwortlich. Die Ergebnisse und die ordnungsgemäße Durchführung werden hiermit bestätigt.

Nachträgliche Reklamationen bzw. Korrekturen sind nicht mehr möglich.

Rundenwettkampfbzettel werden bei der Schützenmeistertagung verteilt.

Original RWK - Leiter

1. Kopie Gastverein

2. Kopie Gastgeber

Die gemeinsame Siegerehrung des Rundenwettkampfes (Liga A/B/C und Breitensport) findet am **Freitag, den 8. März 2019 um 18:30 Uhr** bei der **FSG Amberg** statt.

Gausportleitung

Amberg im Juli 2018

Heinrich Fraunholz